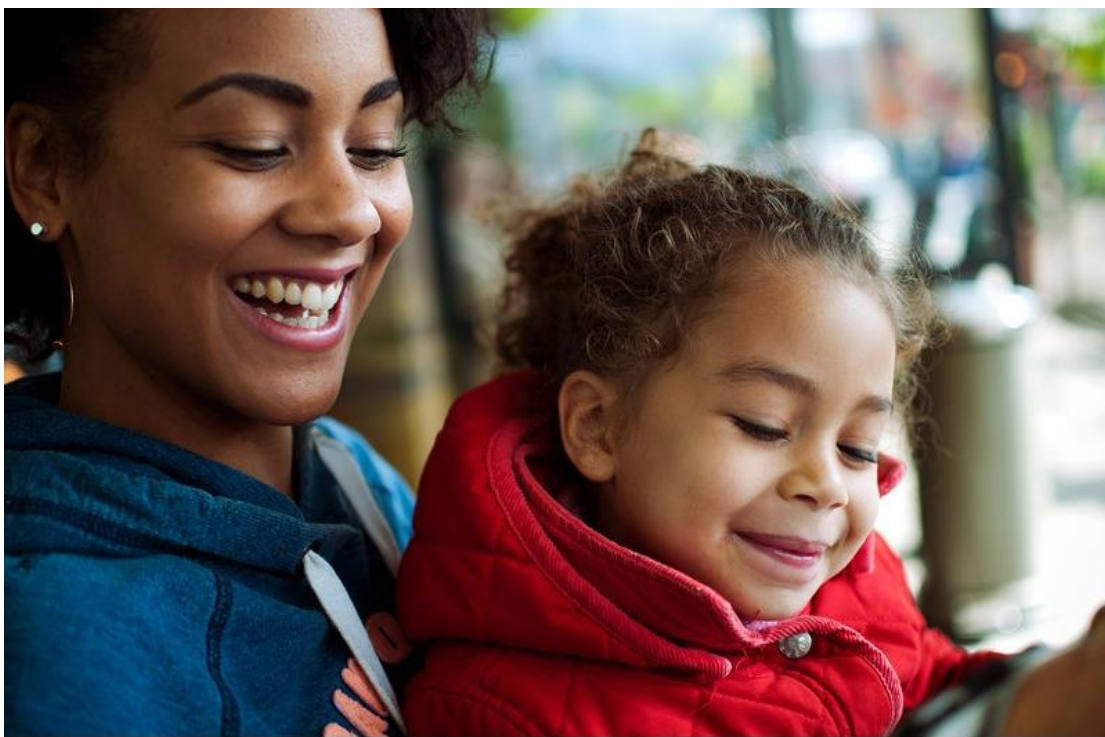


Ausschreibung

Einführungssemester zum Lehrgang «Frühe sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch»

August 2026 bis Januar 2027



Hintergrund des Einführungssemesters

Der berufsbegleitende «Lehrgang frühe Sprachförderung» an der Berufsfachschule Basel wird seit 2009 angeboten und ist einzigartig in der Schweiz. Er dauert vier Semester (zwei Jahre) und steht offen für Fachpersonen, welche im Frühbereich mit Kindern zwischen zwei und vier Jahren arbeiten (Kitas, Spielgruppen, Tageseltern u.a.). Der Lehrgang wird im Rahmen eines Qualifikationsverfahrens mit einer Lerndokumentation abgeschlossen.

Im Frühbereich arbeiten viele Personen, die den Lehrgang nicht absolvieren, weil der Aufwand zu gross ist, weil sie sich nicht zutrauen, den Lehrgang erfolgreich zu absolvieren oder weil sie die formellen Zugangsbedingungen nicht erfüllen. Trotzdem möchten sie bezüglich Sprachförderung im Umgang mit den Kindern besser gerüstet sein. Diesen Personen wird seit 2019 die unkomplizierte Möglichkeit geboten, das erste Semester des Lehrgangs im Sinne eines Einführungssemesters zu absolvieren.

Ziele des Einführungssemesters

- Die Fachpersonen eignen sich Grundkompetenzen zu einer Sprachförderung an, die sie integriert in den Betreuungsalltag umsetzen können.
- Sie führen sich ihre eigene Sprachbiographie vor Augen und erweitern ihr eigenes Sprachverhalten zugunsten einer wirkungsvollen Sprachförderung.
- Sie setzen Praxisaufgaben in ihrem Arbeitsumfeld um, reflektieren ihre entsprechenden Erfahrungen bewusst und ziehen daraus generelle als auch persönliche Schlüsse (Reflexion).
- Sie erweitern ihr Wissen rund um die Erst- und Zweitsprachentwicklung.

Dauer, Kurstage und Kursort

Es werden insgesamt sechs Kurstage zwischen August und Januar durchgeführt. Sie dauern in der Regel von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.15 – 16.30 Uhr. Das entspricht einer Präsenzzeit von 36 Stunden (ohne die Pausen zu 30 Minuten je Halbtage). Kurstag ist der Freitag.

Kursort ist die Berufsfachschule Basel, Kohlenberggasse 10, 4001 Basel

Die Kurstage könnten, aufgrund verordneter Massnahmen, auch online durchgeführt werden. Die kommunizierten Termine werden eingehalten. Dies gilt auch für die Supervision und Intervention.

Lernbereiche

Alltagsintegrierte Sprachförderung	Sprache und Person	Erst- und Zweitspracherwerb
Förderbereiche der Sprache	Sprache und Identität	Funktionen der Sprache
Implizite und Explizite Sprachförderung	Dialogische Haltung	Motoren / Meilensteine des Spracherwerbs
Sprache und Situation / Modellierungstechniken	Triangulation (Ich – Du – Gegenstand)	Zusammenhänge zwischen Sprachentwicklung und Gesamtentwicklung
Einführung ins dialogische Lesen	Reflexion des eigenen Sprachhandelns	Intuitive Sprachlehrstrategien der Eltern
		Aufbau einer Zweitsprache

Individuelle Arbeit, Praxisaufträge, Reflexionen

Zwischen den Kurstagen müssen Praxisaufträge und dazugehörige Reflexionen erfüllt und dokumentiert werden. Es ist mit Eigenleistungen von zusätzlich 25 - 35 Stunden zu rechnen. Grundlegende PC-Kenntnisse sind dafür notwendig (Office-Word). Die Praxisaufträge und Re-

flexionen werden den Dozent:innen elektronisch übermittelt. Die Teilnehmenden erhalten zu den Praxisaufträgen und Reflexionen jeweils fundierte Rückmeldungen der Dozent*innen.

Kommunikation

Es besteht eine webbasierte Dateiablage für das Einführungssemester. Die Teilnehmenden können sich mit persönlichen Zugangsdaten jederzeit einloggen und finden alle relevanten Unterlagen und Aufträge auf dieser Plattform.

Praxisbesuche

Die Teilnehmenden werden während des Semesters einmal von einer Dozent:in besucht und erhalten danach ein fundiertes Feedback.

Die Termine für die Praxisbesuche werden individuell vereinbart und richten sich, wenn immer möglich, nach der üblichen Präsenz der Teilnehmenden in ihrer Spielgruppe oder Kita.

Termine und Programm

Die genauen Daten und die Raumzuteilung werden im Frühjahr 2026 bekanntgegeben.

Kurstag ist der Freitag.

1. Semester	Uhrzeit	Thema
xx.08.2026	08:30 – 12:00	Begrüssung und Organisation Praxisbesuche Einführung alltagsintegrierte Sprachförderung
	13:15 – 16:30	Alltagsintegrierte Sprachförderung
xx.09.2026	08:30 – 12:00	Erst- und Zweitsprache
	13:15 – 16:30	Alltagsintegrierte Sprachförderung
xx.10.2026	08:30 – 12:00	Erst- und Zweitsprache
	13:15 – 16:30	Alltagsintegrierte Sprachförderung
xx.11.2026	08:30 – 12:00	Erst- und Zweitsprache
	13:15 – 16:30	Alltagsintegrierte Sprachförderung
xx.12.2026	08:30 – 12:00	Sprache und Person
	13:15 – 16:30	Alltagsintegrierte Sprachförderung
xx.01.2027	08:30 – 12:00	Sprache und Person
	13:15 – 16:30	Alltagsintegrierte Sprachförderung

Formale Zulassungsbedingungen

- Die Bewerber*innen verfügen zum Zeitpunkt der Anmeldung über Berufserfahrung als Betreuungsperson in einer Kita, in einer Spielgruppe oder in einer vergleichbaren Institution.
- Die Teilnehmenden arbeiten zum Zeitpunkt der Anmeldung und während des Einführungssemesters an mindestens zwei Halbtagen pro Woche in einer Einrichtung des Frühbereichs. Es ist von Vorteil, wenn auch Kinder dabei sind, deren Erstsprache nicht Deutsch ist.
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Falls Deutsch nicht eine der Erstsprachen ist, wird das Sprachniveau C1 gemäss dem «Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen des Europarates» empfohlen.¹
- Gute Grundkenntnisse am PC (insbesondere Office Word).
- Die vorgesetzte Person bzw. die Leitung der Einrichtung ist über die Anmeldung zum Einführungssemester informiert.

Falls Sie bezüglich der Zulassungsbedingungen unsicher sind, dann dürfen Sie uns gerne kontaktieren. Sie können ihre aktuelle Situation z. B. in einer Mail darlegen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online: www.weiterbildung-soziales.ch

Bewerbungen, die bis zum 30. April 2026 eintreffen, werden bevorzugt behandelt. Später eintreffende Bewerbungen werden berücksichtigt, falls der Kurs noch nicht ausgebucht ist.

Hinweis für die Vorgesetzte Stelle

Die vorgesetzten Stellen sind dafür besorgt, dass die Teilnehmenden während des Einführungssemesters eine Arbeitssituation vorfinden, die eine Umsetzung der Praxisaufträge und damit der Lerninhalte ermöglicht.

Kosten und Kostenübernahme durch Kantone

Schulgeld 790.00 / Kursgeld CHF 375.00 / Praxisbesuch CHF 60.00 / Materialgeld CHF 20.00 (Änderungen vorbehalten).

Die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Luzern, Solothurn und Jura übernehmen im Rahmen des Regionalen Schulabkommens, RSA das Schulgeld von CHF 790.00 pro Semester. Entscheidend ist der Wohnort der Bewerberin. Absolvent/innen aus dem Kanton Aargau finden beim Amt für Migration und Integration ein Merkblatt zur Kostenbeteiligung und können ein Gesuch für einen Weiterbildungsbeitrag stellen – [Link](#).

Kursbestätigung

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss des Einführungssemesters eine Kursbestätigung. Voraussetzung ist eine lückenlose Präsenz an den Kurstagen.

¹ Informationen zu Zertifizierungsmöglichkeiten finden Sie für die Region Basel auf <http://www.deutschkurse.bs.ch>

Übertritt in den Lehrgang zur Frühen Sprachförderung

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, direkt in den laufenden oder in den nächsten Lehrgang zur frühen Sprachförderung überzutreten. Voraussetzungen sind:

- Praxisaufträge und Reflexionen müssen vollständig vorliegen.
- Eine Empfehlung der Praxisdozentin liegt vor.
- Die Anmeldung für den Lehrgang muss bis zum 15. November 2026 eingegangen sein.
- Ein Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung entscheidet über die definitive Aufnahme.

Ein direkter Anschluss ins zweite Semester des laufenden Lehrgangs kann nicht garantiert werden. Dies ist abhängig von der Anzahl freier Plätze im laufenden Lehrgang. Es wird aber bei positivem Bescheid die Aufnahme ins zweite Semester des folgenden Lehrgangs garantiert.

Empfehlung: Fachpersonen, die den Lehrgang absolvieren möchten, sollen sich direkt für den Lehrgang anmelden und nicht den «Umweg» über das Einführungssemester einschlagen.

Informationen

Inhaltlich

Elisabeth Brüger-Zbinden
elisabeth.brueger1@edubs.ch
+41 61 267 54 33

Administrativ

Olcay Bünül
olcay.buenuel@bs.ch
+41 61 267 55 04